



Josef Schmid
2. Bürgermeister
Leiter des Referats für
Arbeit und Wirtschaft

I. An den Vorsitzenden
des Bezirksausschusses 3
Maxvorstadt
Herrn Christian Krimpmann
Tal 13

80331 München

Datum
09.04.2018

Vertiefungsbereich Masterplan – MVG Fahrradstation an der Arcisstraße

Antrag Nr. 14-20 / B 03589 des Bezirksausschusses des 3. Stadtbezirks vom 16.04.2017

Sehr geehrter Herr Krimpmann,

der Bezirksausschuss forderte den Freistaat und die Landeshauptstadt in seinem Antrag vom 16.04.2017 mit folgender Begründung auf, die Lage dieses im Masterplan eingetragenen Vertiefungsbereichs zu überprüfen und gegebenenfalls die Nutzung und Lage neu zu bestimmen:

“Der alte Parkplatz an der Arcisstraße soll lt. Masterplan aufgelassen und als MVG-Fahrradstation umgestaltet werden. Allerdings ist die Lage ziemlich versteckt und eher abgelegen, da die meisten BesucherInnen von der Barer Straße in das Kunstareal gelangen bzw. auch über den Oskar-von-Miller-Ring. Es ist deshalb zu überlegen, ob nicht die vorhandenen dezentralen Fahrradabstellplätze vor jeder Pinakothek um MVG-Plätze erweitert werden können. Die große freiwerdende Fläche (ca. 1.000 qm) sollte einer neuen Nutzung zugeführt werden.“

Es handelt sich um eine laufende Angelegenheit im Sinne des § 37 Abs. 1 Nr. 1 der Gemeindeordnung. Zuständig ist daher der Oberbürgermeister, der mein Referat mit der Beantwortung beauftragt hat.

Wir haben die Stadtwerke München (SWM) / Münchner Verkehrsgesellschaft (MVG) um Stellungnahme gebeten: Die MVG hat wie folgt Stellung zum o.g. Antrag genommen:

Die MVG Rad Station „TUM Arcisstraße“ (situiert auf Höhe der Arcisstraße 21, unter Inanspruchnahme von drei „straßenbegleitenden“ Pkw-Stellplätzen und der gleichzeitigen Errichtung von fünf städtischen Fahrradabstellbügeln) wurde mit der städtischen AG „Standorte MVG Rad“ abgestimmt und von allen Beteiligten befürwortet. Im Anschluss hieran wurde der Standort-Vorschlag dem BA 3 vorgelegt und von diesem in der Vollversammlung beschlossen. Der Standort durchlief erfolgreich das Spartenverfahren. Die MVG Rad Station wurde Mitte 2017 errichtet und ist seitdem in Betrieb.

Ergänzend hierzu trat die MVG mbH in Kontakt mit der Direktion der Pinakotheken, um zusätzliche MVG Rad Stationen im Museumsareal abzustimmen. Grundsätzlich wurde dieses Vorhaben seitens der Direktion der Pinakotheken unterstützt, es konnte jedoch lediglich ein Standort auf dem Gelände der Pinakothek der Moderne in Aussicht gestellt werden.

Folgende Alternativen kamen sowohl für die Direktion wie auch für die MVG in Betracht und wurden genauer untersucht:

1. Nordeingang der Pinakothek der Moderne, Zugang von der Barerstraße: Diese Option musste verworfen werden, da es an der einzigen Positionierungsmöglichkeit (direkt gegenüber der Rollstuhlrampe) zu einer Einschränkung der Barrierefreiheit gekommen wäre.
2. Bereich an der Ecke Barer Straße / Gabelsbergerstraße: Diese Standortalternative auf der geschotterten Fläche vor dem Gebäude schied letztlich aus, da eine MVG Rad Station an dieser Stelle die regelmäßige Belieferung der Pinakothek durch z.T. größere Lkw behindert hätte.

Von der MVG Rad Station „TUM Arcisstraße“ sind die alte Pinakothek sowie die Pinakothek der Moderne sehr gut fußläufig zu erreichen. Die neue Pinakothek ist von der MVG Rad Station „Technische Universität München“ (Theresienstraße) ebenfalls nur 200 m entfernt. Beide MVG Rad Stationen werden intensiv von den Studentinnen und Studenten der TU München genutzt. Museumsinteressierte, die von Norden kommen, können ihr MVG Rad auch an der MVG Rad Station „Türkenstraße“ zurückgeben. Die Station wurde Ende 2017 in Betrieb genommen. Zur Sammlung Brandhorst und zum Reich der Kristalle sind es von dort aus nur knapp 300 m zu Fuß.

Aus Sicht des Referates für Arbeit und Wirtschaft bieten die genannten MVG Rad Stationen eine gute Möglichkeit, um von dort aus alle Museen und Sammlungen des Kunstareals in einer akzeptablen Zeit fußläufig zu erreichen. Da sich das gesamte Kunstareal innerhalb des Rückgabegebiets von MVG Rad befindet, besteht für die Anreise mit MVG Rädern auch die Möglichkeit, die Miete unmittelbar vor der jeweiligen Pinakothek zu beenden und das Rad frei abzustellen.

Auch wenn Ihrem Antrag aus sachlichen Gründen nicht entsprochen werden kann, möchte ich mich für Ihr Engagement im Interesse der Bürgerinnen und Bürger bedanken.

Mit freundlichen Grüßen

II. Abdruck von I.
an RS/BW
an das Direktorium-HA II/BA-Geschäftsstelle Mitte
SWM/MVG
z.K.

III. Wv. FB 2, SG 2

Josef Schmid